

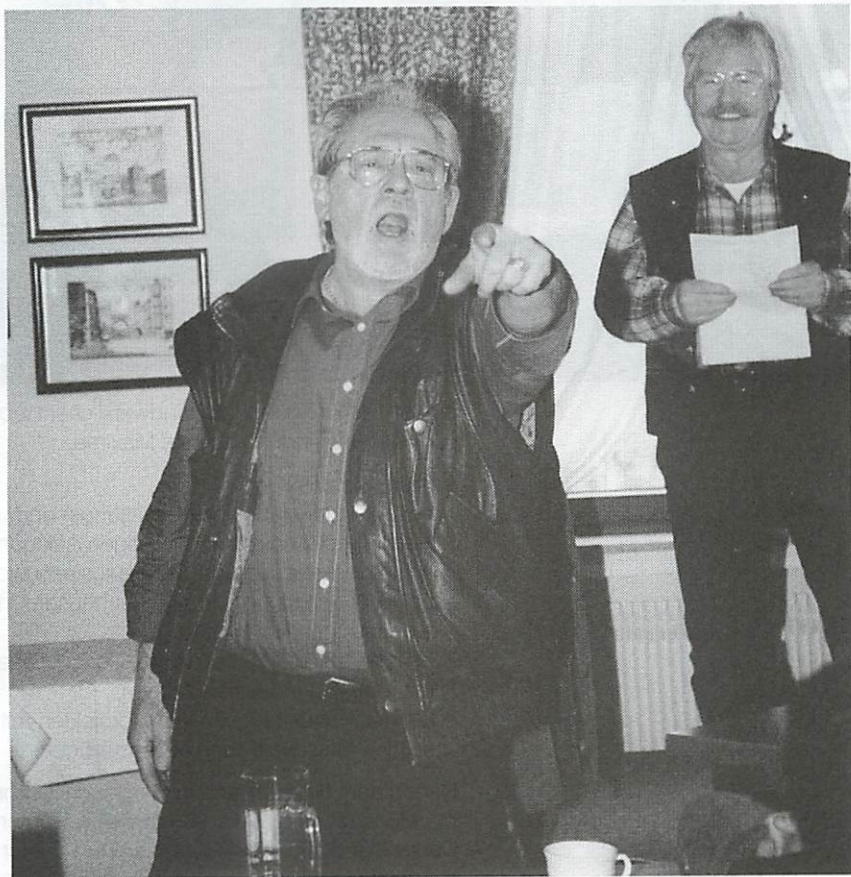
ACM-ECHO

Mitteilungsblatt des Automobil-Club München von 1903 e.V. — Ältester Ortsclub des ADAC

59. Jahrgang

Nr. 2

März/April 1997



„Meine Rache wird bitter sein!“

U.W., der Quasimodo '97-Sieger

TERMIN-VORSCHAU — SEITE 2

Fortschritt, Sicherheit, Perfektion



Industrielle Fertigung mit handwerklicher Liebe zum Detail ist für uns oberste Maxime.

Fordern Sie uns:

- bei der Ausrüstung von Verwaltungs- und Hotelkomplexen mit hochwertigen Anlagen in Antriebsausstattung und Steuerungstechnologie,
- bei der Ausrüstung von Krankenhäusern mit zuverlässigen Bettenaufzügen,
- bei der Ausrüstung von Produktionsobjekten mit robusten Industrieaufzügen,
- bei der Ausrüstung von Wohnprojekten mit soliden, wirtschaftlichen Normaufzügen.

Neben dem Hauptbetrieb in Garching-Hochbrück bei München unterhalten wir in vielen Städten Deutschlands Serviceniederlassungen, die für ein reibungsloses Funktionieren Ihrer Anlagen sorgen, so z. B. in Nürnberg, Stuttgart, Frankfurt, Berlin, Leipzig, Dresden...

VESTNER AUFZÜGE

...mit Sicherheit Qualität

Gutenbergstraße 3a Telefon: (089) 32 00 98 - 0
85748 Garching Telefax: (089) 32 00 98 - 56

Liste der runden Geburtstage:

- | | |
|----------|----------------------------------------------------------------------|
| 12. Mai | Hans Schimmel, Wolfratshauer Str. 61,
82049 Pullach, 70 Jahre |
| 20. Mai | Frank Hofweber, Stefanienstr. 6,
82041 Deisenhofen, 50 Jahre |
| 2. Juni | Max Hollerith, Kulmerstr. 4,
81927 München, 60 Jahre |
| 15. Juni | Karl Jungmayer, Straubinger Str. 49,
94333 Geiselhöring, 75 Jahre |
| 23. Juni | Rainer Habrich, Reiherweg 14,
85551 Kirchheim, 60 Jahre |
| 29. Juni | Karl-Heinz Schuster, Winterstr. 17,
82178 Puchheim, 50 Jahre |

Der ACM wünscht den Jubilaren alles Gute, Gesundheit und viel Erfolg für die nächsten Jahrzehnte.

Termine:

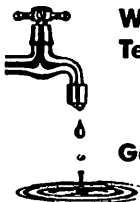
- | | |
|-------------|------------------------------------------------------------------------------|
| 7. Juni | Schießen in Isen (Seite 5) |
| 11. Juni | Redaktionsluß nächstes ECHO |
| 29. Juni | Radl-Rallye (Seite 15) |
| 9. Juli | ab 19.30 Uhr Filmabend mit Georg Münch jr.
Thema: Geländewagen-Trial u.a. |
| 12.-14. 9. | ACM-Clubausfahrt (siehe nächstes ECHO) |
| 19. Oktober | Clubmeisterschaft auf dem Salzburgring |

Liebe ACMLer,

jetzt erscheint das ECHO schon zweimonatlich und ich habe noch immer Probleme es zu füllen, wenn keine größeren Ausschreibungen drin sind, wie im nächsten die vom Salzburgring. Freilich, ich kann natürlich aus Zeitschriften abschreiben, aber so will ich das ECHO nicht gestalten. Ist es denn echt so schwierig, ein paar Zeilen der sportlichen Erfolge, die Pläne, die Sorgen und die Erlebnisse rund um den Motorsport zusammenzuschreiben? Teilweise erzählt Ihr doch an den Clubabenden recht gut. Vielleicht brauchen wir aber auch jemanden, der an den Clubabenden mitschreibt?

Euer Th.O.

**Sanitäre Anlagen
Gasheizungen
Altbausanierung
Reparaturen**



Wagerstr. 7 • 85635 Höhenkirchen
Tel. 0 81 02 / 33 51 • Fax 7 13 74

Georg Nerbl

Gas- und Wasserinstallateurmeister



**KORON
PARFÜMERIE**

direkt am Dom

Wintern. Kosmetik WBademoden
Wüber 350 Düfte WKosmetikkabinen
WGeschenkboutique WSchminkkurse

2 Minuten von S-Bahnhof Marienplatz. Tel. 089 / 22 27 64

*Bei nicht verschuldetem
Unfall rechnen wir mit der
jeweiligen Versicherung ab.*

Leihwagen werden gestellt

Gebr. Wagenführer

Inh. Julius Wagenführer

**Unfall-
instandsetzung
Lackierungen
Kfz.-Reparaturen und
Kundendienst**



Hirschbergstraße 21-23
80634 München, Tel. 161372

Anton Amberg

Malermeister



Sämtliche
Spezialanstriche,
Lackierungen und
Fassaden-Beschichtungen

Ernastraße 26
8000 München 82
Telefon 430 28 60



**Shell
Heizöl**

Ilmberger

Julius Ilmberger & Sohn
Hahilingastr. 5
8024 Oberhaching

Bei uns
sind Sie immer
in guten Händen

(089)

6131658

AUSSCHREIBUNG

zum 18. ACM - Schützenfest in Isen am 7. Juni 1997

Zum 18. Mal laden wir alle ACMler mit Familien und Freunden herzlich zum Schützenfest nach Isen ein.

Zeitpunkt: Samstag, 7. Juni 1997 / 14 - 17 Uhr

Ort: Schützenheim in Isen. Anfahrt über die B12 Ost bis Hohenlinden. Dort die 2. Abzweigung links, 9 km nach Isen. In der Ortsmitte von Isen links und in die erste Straße rechts. Am Ortsende finden Sie das Schützenheim.

Teilnehmer: Alle ACMler mit Familien und Freunden

Modus: Jeder Teilnehmer hat 4 Probeschüsse sowie einen Schuß auf die Ehrenscheibe (dankenswerterweise wieder gestiftet von der Schützengesellschaft!), anschließend die übliche Serie von 5 Schuß. Es können beliebig viele 5er-Serien (aber bitte rechtzeitig!) nachgekauft werden. Die beste wird gewertet.

Bei Punktgleichheit erfolgt die genaue Auswertung durch den Schützenmeister. Geschossen wird auf vereinseigenen KK-Gewehren.

Wertung: Der beste Schütze wird ACM-Schützenkönig, die beste Schützin ACM-Schützenliesl. Die Titel können nur von ACM-Mitgliedern gewonnen werden.

Kosten: DM 5,- für die 5er-Serie zuzügl. Versicherung.

Eigene Waffen können außerhalb des Wettbewerbes getestet werden. Für die bekannt gute Verpflegung, ausreichend Zielwasser und gute Betreuung am Schießstand sorgen (wie wir es seit 16 Jahren gewohnt sind) unsere Freunde vom Schützenverein Isen.

Ende: ca. 17 Uhr

Siegerehrung: etwa ½ Stunde nach dem letzten Schuß

Wir erwarten rege Teilnahme und bitten um zahlreiche und möglichst umgehende (falls dies im ACM möglich ist!) Nennungen bis **spätestens 30. April 96** an Margot und Toni Miller, Hölderlinstr. 12, 81369 München, Tel.: 7144161.

MÄNNER AUF KRUMMEN TOUREN

ODER „LASS DOCH DEINE ALTE FAHREN“

Alkohol am Steuer ist fast ausschließlich Männersache, ein recht unrühmliches Privileg. Männer, Spitzenreiter bei Trunkenheitsdelikten, eine Position, die Frauen hoffentlich nicht anstreben!

Hier die nackten Tatsachen, die ungeschminkten Zahlen:

1995 verloren nach Angaben des Kraftfahr-Bundesamtes 181.430 Autofahrer ihren Führerschein. Der Großteil, nämlich 151.220, wegen Alkohol am Steuer. Gerade mal 8,86% (13.404) der ertappten Alkoholsünder waren Frauen.

Von 104.290 Kraftfahrern verlangten die Straßenverkehrsbehörden ein Fahreignungs-Gutachten, die Medizinisch-Psychologische Untersuchung (MPU). Auf neun Männer kam eine Frau, bei der wegen Trunkenheit am Steuer eine MPU durchgeführt werden mußte. Ebenso finden sich unter den männlichen Verkehrssündern viele Wiederholungstäter, während Frauen kaum rückfällig werden.

Etwa 40% der männlichen Alkoholtäter wurden innerhalb der nächsten 10 Jahre wieder betrunken am Steuer ertappt.

Männer sehen das Fahren mit dem „Glas zu viel im Blut“ oftmals als Leistung an, anstatt Gewissensbisse zu empfinden. Nur ein Schwächling, ein Waschlappen läßt wegen ein paar Gläsern Bier, Wein, Sekt oder anderem mehr oder weniger Hochprozentigem, die Hände weg, und schon gar nicht vom Steuer.

Frauen handeln im Umgang mit Alkohol verantwortungsbewußter. Wie oft sind sie es doch, die durch sein: „ Du fährst heute abend“ ohne Widerspruch zum nierenfreundlichen Wasser greifen und damit auch noch zu einer niedrigen Getränkerechnung beitragen, um dann letztendlich doch auf den Beifahrersitz bugsiert zu werden, weil er noch „stocknüchtern“ ist und erst jetzt, mit einem ordentlichen Pegel an Kurvenwasser im Blut, so richtig Gas geben kann.

Doch egal, ob es sich um Mann oder Frau mit zuviel Promille handelt:

Nüchterne Unfallzahlen verlangen Maßnahmen, die auf eine radikale Bewußtseinsänderung ausgerichtet sind, denn Trunkenheitsfahrer verursachen etwa die Hälfte aller tödlichen Unfälle.

J.R.

Meßkampagne bestätigt: Verkehrsleitsysteme verbessern die Luftsituation

Verlautbarung des Bayerischen Staatsministeriums für Landesentwicklung und Umweltfragen, (Febr. 97):

Verkehrsleitsysteme mindern den verkehrsbedingten Schadstoffausstoß und verbessern die lufthygienische Situation an Autobahnen. Zu diesem Ergebnis kommt ein jetzt vorgelegter Zwischenbericht des Bayerischen Landesamtes für Umweltschutz, das im Auftrag des Bayerischen Umweltministeriums eine breit angelegte Meßkampagne an bayerischen Autobahnen durchführt. Mit dem Untersuchungsauftrag will das Bayerische Umweltministerium die Frage klären, wie stark Verkehrsleitsysteme die Schadstoffkonzentrationen an Autobahnen reduzieren und welchen Beitrag die modernen Wegweiser für die Umwelt leisten können.

Auf einem Teilstück der Autobahn München-Salzburg in Höhe der Anschlußstelle Hofoldinginger Forst führte dazu das Bayerische Landesamt für Umweltschutz von April bis September 1995 und von April bis August 1996, also vor und nach Inbetriebnahme des dort installierten Verkehrsleitsystems, Immissionsmessungen durch. In Autobahnnähe wurden die Konzentrationen der Luftschadstoffe Kohlenmonoxid, Stickstoffoxide, Ozon und Benzol-Kohlenwasserstoff gemessen. Die Meßtrupps vor Ort erfaßten auch die unterschiedlichen Verkehrsströme und meteorologischen Verhältnisse, um alle Fehlerquellen auszuschalten, vor allem aber, um vergleichbare Daten zu erhalten. In den Untersuchungszeiträumen zählten die Verkehrsbeobachter zwischen dem Autobahndreieck Brunenthal und Holzkirchen rund 100.000 Fahrzeuge pro Tag. Der Lkw-Anteil lag bei rund 10 %.

Die Auswertung der Meßergebnisse ist eindeutig. Die Luftschadstoffe in Autobahnnähe gingen deutlich zurück, nachdem die Verkehrsbeeinflussungsanlage 1996 installiert war. So lagen 1996 die Konzentrationen von Kohlenmonoxid um rund 18 %, von Benzol um rund 8 % niedriger als noch 1995. Auch beim Stickstoffmonoxid wurde weniger gemessen als noch ein Jahr zuvor. Lediglich bei den Gesamt-Stickstoffoxiden registrierten die Fachleute einen geringfügigen Anstieg, den sie auf den durch luftchemische Reaktionen bedingten Anstieg des Stickstoffdioxids zurückführten. Ergebnisse in ähnlicher Größenordnung brachte ein Feldversuch der BMW AG, der mit einem Meßfahrzeug im fließenden Verkehr auf der Autobahn A9 zwischen München und dem Autobahndreieck Holledau durchgeführt wurde.

druckerei haberl

Derzeit
haben wir
keine

Druck stellen

sollten Sie
aber gerade
welche haben,
dann lassen Sie
sich von Ihrer
Gesundheitskasse
behandeln.
Denn wenn schon,
dann schaffen
wir Druckstellen.

K. & P. Haberl Grafischer Betrieb
für gedruckte Kommunikation und
visuelle Unternehmenspräsentation

Belgradstraße 32 • D-80796 München
Tel. (089) 3 00 93 92

AUTO
MÜNCH
IN MÜNCHEN

V-A-G



- Neuwagenverkauf
- Gebrauchtwagen
- Service, Reparaturen
(auch für Porsche)
- Autoverleih
(PKW und Camper)
- Unfallinstandsetzung

AUTO MÜNCH GMBH

Tübinger Straße 11
80686 München
Telefon 089 / 57 30 06

»Wir führen
Aral Super Tronic Öle.«

Alex MOULTON Bicycle
Alan, Cinelli, Colnago,
Gios, Gianni Motta,
Koga-Miyata,
Basso, Panasonic,
Dancelli



Inh. F. Littich
Lerchenfeldstraße 11
80538 München
Am Englischen Garten
Telefon 089/22 41 13
Telefax 089/22 56 26

Radsport · Bekleidung · Zubehör · Eigene Werkstätte

Espressoworld



Kaffee-Kultur vom Feinsten!

- *Espressomaschinen*
- *Kaffeemaschinen*
- *Accessoires*
- *erlesene Espressoröstungen*
- *Designzubehör*
- *Vorführung, Beratung, Verkauf*

**ESPRESSO-KAFFEEMASCHINEN ZENTRALE MÜNCHEN · INH. RUDOLF SEITZ
DACHAUER STR. 15 · NÄHE HAUPTBAHNHOF · 80335 MÜNCHEN · TEL./FAX 089/55 84 02
Geschäftszeiten: Montag–Freitag 9.30–18.00 Uhr · Samstag 9.30–14.00 Uhr**

Der Zwischenbericht bestätigte nach den Worten von Bayerns Umweltminister Dr. Thomas Goppel, daß der Freistaat mit der Konzeption der „Verkehrsleitsysteme auf besonders befahrenen Autobahnabschnitten“ den richtigen Weg eingeschlagen hat. Goppel plädierte dafür, moderne Leitsysteme auch zur Verkehrslenkung auf stark befahrenen innerstädtischen Straßen einzusetzen. Goppel: Da bestehen noch eine ganze Reihe von bisher brachliegenden Möglichkeiten, gerade auch unter umweltpolitischen Gesichtspunkten. Das Bayerische Umweltministerium wird deshalb eine bereits gestartete Meßkampagne auf der Autobahn A6 zwischen der Anschlußstelle Schwabach und dem Kreuz Nürnberg-Ost weiterführen. Dort wird auch erstmals ein neuartiges, optisches Fernmeßsystem mit der Abkürzung DOAS („Differentielle optische Absorptions-Spektrometrie“) eingesetzt.

Persönliche Anmerkung hierzu:

Diese neuen Erkenntnisse überraschen uns eigentlich gar nicht. Ideologiefreie Verkehrsexperten, z.B. auch der ADAC, betonen seit Jahren die wesentlich umweltfreundlichere Rolle eines gleichmäßig, nicht zu langsam fließenden Verkehrs ohne Stop- and Go, sowohl im Fernstraßennetz als auch im innerstädtischen Verkehr. Siehe hierzu die Forderung nach Ringausbau, Untertunnelung und eine im obigen Sinne sachgerechte Bewertung bei der Einführung von 30-km-Zonen.

Uli Wagner

MACHEN SIE SICH EIN NEUES BILD VOM 3er.



JETZT FÜR 3,9%*

So leicht war der Einstieg in die BMW 3er Reihe noch nie. Für attraktive 3,9%* effektiver Jahreszinsen können Sie jetzt Ihren 3er mit all seinen Neuheiten selbst erleben:

- Der neue 97er Look (z. B. stärker ausgeformte „Niere“ mit breitem Chromrand, neue Radvollblenden im neuen Design u.v.m.**)
- Sonderausstattungs-Pakete für jeden Fahrertyp zu einem außergewöhnlich attraktiven Preis-Leistungs-Verhältnis
- Die Automatische Stabilitäts Control + Traktion (ASC+T) serienmäßig in jedem 6-Zylinder Modell***

* Bei einer Anzahlung von 25 % und einer Laufzeit bis zu 24 Monaten.

Ein Angebot der BMW Bank.

** Variiert nach Fahrzeug und Serienausstattung.

*** Außer 325 tdA/tdsA und M3.

Jetzt bei uns.

AUTO HUSER GMBH

BMW Vertragshändler
Telefon 74 14 42-0
Fürstenrieder Str. 210-216
81377 München



Helmut A. Reichel, Rechtsanwalt:

Liebe Clubfreunde,

neulich fuhr ich an einem MMV-Bus vorbei, der gerade angehalten und die Warnblinkanlage eingeschaltet hatte. Dabei fiel mir ein: Da war doch was, und was ist? Wer einen Bußgeldbescheid vermeiden möchte, sollte bedenken: An Omnibussen des Linienverkehrs, an Straßenbahnen und an gekennzeichneten Schulbussen, die an Haltestellen halten, darf, auch wenn Gegenverkehr, nur vorsichtig vorbeigefahren werden (§20 StVO). Bitte beachten: Auch der Gegenverkehr darf nur vorsichtig fahren!!!

Omnibusse des Linienverkehrs und gekennzeichnete Schulbusse, die sich einer Haltestelle nähern und Warnblinklicht eingeschaltet haben, dürfen nicht überholt werden!!! An Omnibussen des Linienverkehrs und gekennzeichneten Schulbussen, die an Haltestellen halten und Warnblinklicht eingeschaltet haben, darf nur mit Schrittgeschwindigkeit und nur in einem solchen Abstand vorbeigefahren werden, daß eine Gefährdung von Fahrgästen ausgeschlossen ist. Die Schrittgeschwindigkeit gilt auch für den Gegenverkehr auf der selben Fahrbahn.

Also bitte daran denken, wenn die Warnblinkanlage eingeschaltet ist, erhöhte Vorsicht.

Gute Fahrt

Helmut A. Reichel, Rechtsanwalt

Dieser Artikel wurde dankenswerterweise von Herrn Rechtsanwalt Helmut A. Reichel, Schwanthalerstr. 106, München, Tel.: 503096, zur Verfügung gestellt.
Euer Hans Koch.

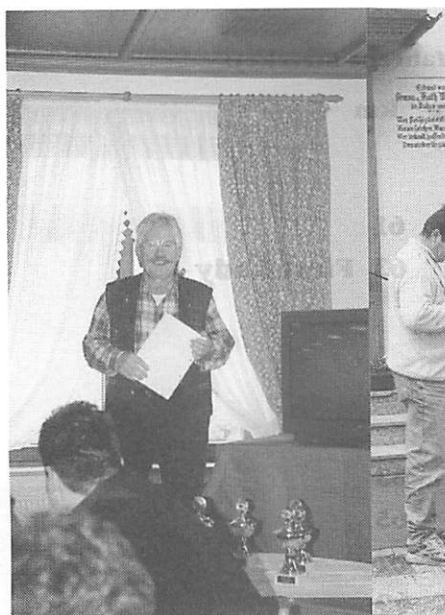
Quasimodo '97



Am Sonntag, 13.4.97, veranstaltete Lulu Wagenführer (freiwillig!) die heurige Quasimodo-Gaudi-Rallye. Nach dem lösen der kniffligen Hausaufgaben traf man sich ab 9.00 Uhr bei schönem Wetter im Hirschgarten - mitzubringen war u.a. eine Tüte frische Luft - in Anspielung an den Ort, in dem an diesem Wochenende ein Formel-1-GP ausgetragen wurde, den man sich im Ziel in Maisach ansehen konnte.

Lulu schickte die Teilnehmer auf die Stuttgarter Autobahn und gleich nach der Ausfahrt Dachau in die Prärie. Ab hier galt es über sechzig Fragen zu lösen. Der Schwierigkeitsgrad war einsteigerfreundlich, so daß es für eingefleischte Quasimodos kein Problem war einen Großteil der Fragen zu lösen. Die vorgesehene Zeit war reichlich bemessen, so daß die meisten Teilnehmer trotz Brotzeitpausen etwa ab 15.00 Uhr in Maisach eintrafen.

Bei Bekanntgabe der richtigen Antworten gab es natürlich wieder heftigste Meinungsverschiedenheiten, die friedlich beigelegt wurden (der Quasimodo hat immer recht). Da waren Probleme bei der Bildung von Quersummen, dem Zählen der belasteten Beine eines Baumstammes, der Fläche einer Parkbank, zu vieler Tasten eines vergrabenen Flügels usw.



Hier die Ergebnisse

(bei Punktgleichheit entschied die gefahrene Strecke):

	Punkte	km
1. Wagner Uli	163	
2. Beck Rudolf	161	
3. Hartlieb Wolfgang	158	61
4. Böhlk Regina	158	63 First Lady
5. Ostermeier Thomas	152	
6. Kranz Wolfgang	151	
7. Koch Hans	150	
8. Diehl Rita	149	
9. Bräuer Bernd	148	63
10. Ostermeier Stefan	148	65
11. Vogel Peter	148	67
12. Haberl Petra	148	69
13. Huber Hans	147	
14. Houzer Claudia	143	
15. Botschen Bernd	140	59
16. Röttlinger Johannes	140	76
17. Werner H.D.	139	63
18. Weiss Christine	139	82
19. Littich Ferdinand	136	
20. Nerbl Georg	135	63
21. Diltthey H.H.	135	70
22. Feicht Robert	129	
23. Gutmiedl Astrid	126	
24. Mayer Alex	119	

Der Gewinner Uli Wagner hat vor der versammelten Mannschaft erklärt, die nächste Quasimodo auszurichten - Zitat: „Meine Rache wird bitter sein!“

Für diesen gelungenen Tag danke ich im Namen aller Teilnehmer dem Quasimodo Lu und seinen Helfern.

Th.O.

Auf geht's zum Radlwandern

am Sonntag, 29. Juni 1997
(bei jedem Wetter)

- Start und Ziel:** P+R S-Bahnhof (Bahnhofsparkplatz)
Startzeit: 9.00 Uhr
Streckenunterlagen: werden am Start ausgegeben
Gesamtstrecke: nicht viel; dafür aber mit Brotzeit
Teilnehmer: Alle ACMLer, Kinder und Freunde
Haftung: Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr
Nennung: Bitte unter Tel.: 434732 oder 224113

Ich wünsche allen Teilnehmern viel Spaß und schönes Wetter

F.L.

Liebe Clubmitglieder,

heute will ich die Änderungen an den Rädern Ihres Fahrzeuges erwähnen. Meistens erfüllt der Hersteller Ihre Wünsche, begrenzt durch größte Abmessung und Belastungsfähigkeit. Was tun, wenn für ein gewünschtes Rad keine Herstellerfreigabe vorliegt?

Für das Problem gibt es die Räderprüfstelle des TÜV in München. Im vorliegenden Fall werden Tragfähigkeit, Freigängigkeit, Fahrverhalten und Anschlüsse am Fahrzeug geprüft. Das Rad kommt auf die Prüfmaschine, wo es bis an die Grenze der Belastung geprüft wird. Es erleidet Schaden oder ist ohne Beanstandung. Eine Fahrprüfung unter allen vorkommenden Umständen wird ebenfalls gemacht.

Nun bedenken Sie die Kosten und das Risiko.

Für Fragen bin ich immer für meine Clubfreunde da.

Euer Siegfried Morgenstern.

P.S.: erinnert Ihr Euch noch an die Fahrradzulassung?





Die Schrank-
IDEE
nach Maß

peter dany
schrank & küchenstudio gmbh

Raumhoch
von Wand zu Wand.
Auch über Eck und unter
Dachschrägen. Nach Ihren
Wünschen nach Maß gefertigt.
Formschön und ver wandelbar.
Ulmer Straße 116 · Augsburg
Tel. 0821 / 44455591



Mercedes-Benz

Ihr guter Stern auf allen Straßen.



Hermann Demuth Vertragswerkstatt der Mercedes-Benz AG

Mercedes-Benz
Personenwagen und Transporter,
Kundendienst und Reparatur,
Unfallinstandsetzung und Lackierung,
Teile und Zubehör

Sommerstr. 29-31
81543 München
Telefon (089) 65 37 89 oder 65 56 56
Telefax (089) 66 48 13

Motorsport im ACM

Am 22.3. fand der 1. Lauf zum Veedol-Langstreckenpokal am Nürburgring statt.

Für den AC-München waren am Start unsere Clubkameraden Alfred Hilger und Dieter Steinlein mit ihrem BMW M3 E36 Gruppe N. Nach erfolgreichem freien Training am Freitag Nachmittag wurde bei einer Saukälte aber sonst trockenem Wetter das Zeittraining am Samstag in der Früh in Angriff genommen. Dieter Steinlein beendete aber die erste Runde unplanmäßig in der Leitplanke, was einen Start im Rennen verhinderte.

Wir nahmen dann die Gelegenheit wahr und sahen uns das Rennen am Nachmittag an der Strecke an und reisten dann frühzeitig ab.

Nur noch ein weiterer Clubkamerad war auf der Strecke zu sehen: Reinhard Fischer mit seinem schnellen gelben Polo, der heuer mangels Existenz einer anderen Klasse, in der Gruppe H zwischen 1300 und 1600 ccm starten mußte - mit einem Hubraum von 1301 ccm.

Am 5.4. gab's den 2. Lauf zur Veedol-Langstrecke. Am Freitag mußte das Team Hilger/Steinlein zwei defekte Radlager an der Vorderachse wechseln und gingen zuversichtlich ins Rennen. Während des Rennen gab es zwei unplanmäßige Stopps wegen Geräuschen an der Vorderachse und merkwürdigen Fahrverhaltens, was sie etwas zurückfallen ließ. Für einen sechsten Platz in der Klasse reichte es allemal.

Auch für Guido Keller hat die Saison schon begonnen. Er fährt heuer unter Bewerbung AC-München die Pop-Kart-Meisterschaft. Gefahren wird mit Wassergekühlten 125ccm-Karts mit ca. 15 PS und Fliehkraftkupplung. Leider mußte er schon etliche Streichergebnisse verbrauchen, da es Probleme mit Ausfällen durch Vergaserdefekte und Unfälle gab.

Hans Pesl richtet ebenfalls schon kräftig an seinem Porsche, um wieder eingreifen zu können. Juliane Hummelt und Kurt Distler haben leider noch kein Fahrzeug, wollen aber, wie Ernst Furtmayr, bald im Langstreckenpokal wieder mitmischen.

So, das war's für diesmal.

Euer

Th.O.

ADAC-Rennsportschule - Grundlehrgang - 6./7. April '97

Nach langen Überlegungen entschloß ich mich heuer, an der ADAC-Rennsportschule teilzunehmen, nachdem ich mich in den Vorjahren aus finanziellen Gründen immer anders entschied.

Am Sonntag begann nach dem Eintreffen der Teilnehmer im Parkhotel Schmid in Adelsried bei Augsburg die Theorie unter der Leitung von Joe Weber.

Ich will hier nur in Stichpunkten die Themen auflisten, die ausführlich bearbeitet wurden:

- Der „Arbeitsplatz“ im Wettbewerbsfahrzeug, Sitzposition, Lenkradhaltung, Pedalbedienung
- Sicherheitsstandards des Fahrzeugs
- Erläuterungen zur Ideallinie, Berechnung der Ideallinie
- Sportliche Anforderungen und Ernährung des Motorsportlers
- Fahrerbekleidung

Beendet wurde der theoretische Teil abends mit der technischen Abnahme der Fahrzeuge, was erste Enttäuschungen beim Instruktor Joe Weber hervorrief. Nichts auszusetzen hatte er an drei Porsche, darunter ein 993er, einem Alfa GTV, zwei Corrados, einem BMW 325, Audi GT und Mercedes 190 E2,3-16. Nicht gepaßt hat im u.a. mein Fahrzeug (Fiat Cinquecento), das ihm mit 55 PS zu wenig Leistung bot und somit auch das eines weiteren Teilnehmers der ebenfalls mit einer solchen gelben Rennsemmel antrat. Bei ausgelutschten Familienkutschen wie einem alten Mazda 626, einem schweren Subaru und ähnlichen Limousinen hat er ebenfalls die Nase gerümpft. Sein Kommentar jeweils: „Mit dem Fahrzeug brauchen Sie sich gar nicht zum Fortbildungslehrgang anmelden - dort will ich Rennautos mit mindestens 115 PS sehen, einem entsprechendem Fahrwerk ...“

Am Montag fuhren wir (bis auf einen Teilnehmer, bei dem weder das Zugfahrzeug noch sein Rennauto ansprangen) dann zum ADAC-Übungsplatz in Augsburg (ganz frisch umgebaut - Einweihung demnächst), wo ein 500m langer Kurs abgesteckt war, den wir zusammen abgingen: Kuppe mit leichter Linkskurve, steil bergab zu einer brutal eng werdenden Linkskurve gefolgt von einem Kurvengeschlängel, das ans Slalomfahren erinnert, dann wieder Linkskurve (oder eher Linksknick?) zum Bergaufstück - das war's. Klingt einfach - nicht?

Nach dem wir versucht haben uns die Scheitelpunkte zu merken fuhr Joe die Strecke einmal ab - wir sahen gespannt zu.

Jetzt hieß es rein ins Auto, Helm auf, Gurt an, Fenster zu und in 2er-Gruppen auf den „Ring“. Nur ein paar Runden. War gar nicht so einfach. Bergauf - kein Problem, wo soll ich die Kurve anbremsen? Viel zu früh, also bis zum Einlenkpunkt rollen lassen, den Scheitelpunkt anvisieren und mit Schwung durch das Geschlängel - entweder flüssig und nicht auf seiner Linie oder mit Gewalt die

markierten Punkte anpeilen? Dann der Linksknick - viel zu eng - mit Vollgas (?) bergauf später bremsen, einlenken, ... - geht doch!

Dann die gefürchteten Kommentare vom Joe: „Startnummer 1: Wie hält man das Lenkrad? Und von Linie keine Spur. Startnummer 2: Fährst mit Knoten in den Armen? Scheitelpunkte um 1m verpaßt. ... Startnummer 11(ich): Lenkradhaltung o.k., Einlenkpunkte, Scheitelpunkte um mindestens 0,5m verpaßt, Du spielst mit dem Gas. ... Startnummer ...: Fährst Du im Dienstwagen auch so? Da haun wir mal ein Ei drüber. ...“ und so weiter.

Auf zur nächsten Runde, diesmal mehr Konzentration auf die Linie. War schon besser. Beobachtete mal den anderen Cinquecento - jetzt weiß ich warum immer alle lachen...

Jetzt galt es alles zu geben, der Joe fuhr mit Kamera hinterher. Nachher die Auswertung vor den anderen Teilnehmern mit Video-Projektor. Jeder konnte seine Fehler sehen und hören, der Joe sprach Online im Auto mit.

Nachmittags kamen dann die Markierungshütchen weg und nach ein paar Übungsrunden bewertete Joe den Fahrstil. Anhand dieser Auswertung wird es sich in den nächsten Tagen zeigen, wer für den Fortbildungslehrgang in Frage kommt.

Da noch Zeit war, konnten wir noch ein paar Runden frei fahren, bevor es zur Abschlußbesprechung kam.

Was sehr interessant war, war eine Geschwindigkeitsmessung auf der Kuppe. Der schnellste war der 993er Porsche (der Fahrer hat schon mal die Rennsportschule inkl. Top-Lehrgang durchgemacht) mit 108 km/h. Der zweite Cinquecento mit 86 km/h (mit Anlauf) bzw. 74 km/h (fliegende Runde) schlug mich knapp mit 84 / 73 km/h. Hinter uns lagen noch ein Porsche (68 km/h) und andere Fahrzeuge.

Bei der Abschlußbesprechung teilte uns Joe dann mit, was für Voraussetzungen er für den Fortbildungslehrgang erwartet: Leistungsstarkes Fahrzeug (muß nicht straßenzugelassen sein), Käfig, Sicherheits- und Fahrerausrüstung nach FIA-Standard, Rennfahrwerk (kein Sportfahrwerk), mind. zwei Satz Reifen (am liebsten Sliks) und einen Satz Regenreifen, Ersatzteile (Bremsbeläge, Bremsscheiben, ...). Den meisten Teilnehmern sind die finanziellen Forderungen zu hoch gesteckt, aber Joes Ziel ist es, Profi-Rennfahrer zu zeugen, und Profis haben nunmal keine Geldprobleme. Er sprach zwar ständig davon, daß er einmal klein anfing, erwartet aber von uns, gleich groß einzusteigen. Mal sehen, wer zum Fortbildungslehrgang antritt, ich fahre auf jeden Fall hin (als Zuschauer, falls sich nicht unerwartet größere Sponsoren melden, auf jeden Fall sehe ich nicht ein, mir z.B. wie er angeboten hat, von seinem Stiefbruder Brenauer für DM 4000,- zuzügl. Reifen (mind. 2500,-), anderes Verbrauchsmaterial und evtl. Schäden einen alten BMW M3 zu mieten.)

Auf jeden Falls hat's Spaß gemacht.

Euer *Th.O.*

SAMMEL-ANZEIGEN

Glaserei Ostermeier, Neu- und Reparaturverglasungen
Kistlerhofstraße 161, 81379 München, Telefon 78 81 16

STENVERS GmbH, Armaturen-Meßgeräte-Pumpen
Waldgartenstraße 49, 81377 München, Telefon 7 14 10 49

Berndt F. Botschen, Finanz- und Anlageberatung
(Steuerbegünstigte Kapitalanlagen), Telefon 60 26 69

Franz Paschek, Elektrofahrzeuge und Gabelstapler
Reparatur, Spezialbatterien für Elektro, Telefon 76 13 21

KÖSSLER, Uhren-Schmuck-Fachgeschäft
Wasserburger Landstr. 247, 81827 München, Telefon 4 30 56 28

MAX JUNG
METALLBAU/SCHLOSSEREI

81825 München, Bognerhofweg 6, Tel. (0 89) 42 13 37 · Fax 42 13 34

***Hier wäre noch Platz
für Ihr Inserat!***

! Diese Fondsbeteiligung bietet Ihnen eine ganz auf Ihren persönlichen Bedarf hin konzipierte Anlagemöglichkeit

! 74% Verlustzuweisung. Entsprechende Werbungskosten können sofort als Freibetrag in die Lohnsteuerkarte eingetragen bzw. die Steuervorauszahlungen können reduziert werden

! Renditen von anfänglich ca. 8% bezogen auf das eingesetzte Kapital

! Sofortrente ohne Abzug von Verlust, Hinterbehalt, Hinterver-sorgung, Arbeitslosengeldbeihilfe für Sie, Ihren Partner und, und...

! Einfamilien- und Geschäftshaus in der Innenstadt. Kein Großhallen- oder Baukastenbau „auf der grünen Wiese“

Rendite Fonds von Bast-Bau

Auch noch
1997
50% Sonder-
Abschreibung
auf die Herstel-
lungskosten bei
Vermietung

! 1a Lage in Leipzig, Bauten nach geltendem Wertatlas der Deutschen Bank
! noch geringes Beteili-gungskapital vorhanden.

! Mit dem schon legendären Bast-Bau-Qualitätsstandard

! Langfristige Mietgarantie durch die „größten Anbieter von gemanagten Wohn- und Gewerbeimmobilien“ (Ärzte-Zeitung vom 4. Dezember 1996)

Holen Sie schnell!
Vermögensberatung
Berndt Botschen
Putzbrunner Straße 355
81739 München
Tel. + Fax (089) 60 26 69

BAST BAUT ZUKUNFT
BAST-BAU 

SÜDGRIMA

MARMOR -
FLIESEN -
GROSSHANDEL

Kirschstraße 33
8000 München 50 (Allach)
Telefon 089 / 812 10 37

HAUSVERWALTUNG



JULIANE HUMMELT
KESTERMANNSTRASSE 2
D-82031 GRÜNWALD

TEL.: 089/6 49 25 43
FAX: 089/6 49 37 51

Wie grüne Ideologie Luft verpestet

Münchener Wochenblatt, 10.4.97

Die Grünen haben sich den Schutz der Umwelt, also auch der Luft, auf die Fahnen geschrieben. Auch die Grünen im Münchner Stadtrat wollen - wie natürlich alle anderen Parteien auch - möglichst saubere Luft in Münchens Straßen.

Die Grünen haben aber auch dem Individualverkehr den Kampf angesagt. Deshalb versuchen sie, mit gewollten Staus Verkehrspolitik zu betreiben. Viele fordern sogar ein regelrechtes „Staumanagement“ als zukunftsorientierte Verkehrspolitik. Dabei ist belegt: Staus produzieren gegenüber fließendem Verkehr ein Vielfaches an giftigen Abgasen. Niemand kann leugnen, daß Staus in erheblichem Maße der Umwelt schaden. Das dürfte auch den Grünen nicht gleichgültig sein. Doch was macht eine Partei, der es nicht um abwägende Politik, sondern um die Durchsetzung von Ideologien geht? Sie ignoriert Fakten, sie handelt gegen die Interessen der Bürger.

Wie sonst wäre es zu erklären, daß sich die Münchner Grünen seit Jahren gegen die dringend notwendigen Tunnels im Zuge des Mittleren Rings sperren und damit täglich Staus mit tonnenweise überflüssigem Schadstoffausstoß in Kauf nehmen. Jetzt will man - wie ich in diesen Tagen den Zeitungen

entnehmen konnte - offenbar noch einen Schritt weiter gehen und sogar vorhandene Fahrspuren auf dem Mittleren Ring und anderen Hauptverkehrsstraßen sperren. Damit soll das Verkehrsaufkommen um 50 Prozent verringert und ein „Dauerstau als Erziehungsmittel für uneinsichtige Autofahrer“ (Zitat Abendzeitung) gezielt provoziert werden.

Haben die Grünen etwa noch nicht erkannt, daß Staus das Verkehrsaufkommen kaum beeinflussen? Sonst müßte ja angesichts zunehmender Überlastung unseres Straßennetzes der Verkehr schon heute immer weniger werden und nicht permanent weiter ansteigen. Die Grünen betreiben eine Verkehrspolitik auf Kosten häufig sozial schwacher Anlieger entlang der Hauptverkehrsstraßen - und natürlich auf Kosten der Umwelt! Aber, wie schon gesagt: Wenn es um die Parteiideologie geht, nimmt man auch jahrelang sinnlose Luftverschmutzung gerne in Kauf. Wir können auf den Individualverkehr nicht verzichten. Wir müssen aber versuchen, ihn durch intelligente Lösungen so effektiv und verträglich wie möglich zu gestalten. Deshalb hat sich der Freistaat Bayern auch mit 3,65 Millionen DM an dem in den vergangenen

Jahren im Münchner Norden durchgeführten Großversuch MUNICH COMFORT beteiligt, der die optimale Verknüpfung von Individualverkehr und öffentlichem Verkehr sowie eine bestmögliche und umweltverträgliche Steuerung der Verkehrsströme zum Ziel hatte.

Auch die Staatsregierung ist sich bewußt, daß nicht allein durch den Bau neuer Straßen das ständig wachsende Verkehrsbedürfnis befriedigt werden kann. Deshalb setzen wir konsequent auf den

Einsatz modernster Technologien im Verkehr. Nur so und durch die gezielte Beseitigung von Engpässen werden wir einen drohenden Verkehrskollaps verhindern und den Ausstoß von Schadstoffen möglichst gering halten können. Den Bürgern hilft keine grüne Ideologie, sondern praktische Intelligenz in der Verkehrs- und Umweltpolitik.

*Professor Dr. Kurt Faltlhauser,
Staatsminister und Leiter der
Bayerischen Staatskanzlei.*

Ausschnitt aus

Einer fuhr über das Kuckucksnest

von P.J. O'Rourke

... Ich liebe alle Autos, um der Wahrheit Ehre zu geben. Man sagt, Autos seien gefährlich. Ich frage: Was ist sicherer, durch South Central Los Angeles zu fahren oder zu Fuß durch die Slums zu gehen? Man sagt, Autos seien Verschwender. Verschwender wovon? Das Öl lagert schließlich lange genug unter der Erde, Millionen von Jahren. Man sagt, statt Autos sollten wir öffentliche Verkehrsmittel benutzen. Dabei ist es gar nicht so einfach, aus der fahrenden S-Bahn heraus einen Hamburger vom Drive-in-Schalter bei McDonald's zu greifen. Und man sagt, Autos würden die Umwelt verschmutzen. Vor hundert Jahren stand in den Städten die Pferdescheiße knöchelhoch in den Straßen. Welche Sorte Dreck ist Ihnen lieber? Wollen Sie lieber mit achtzig Jahren an Krebs sterben oder mit neun Jahren an Typhus? Das Auto hat uns reicher, freier, glücklicher gemacht. Das Leben ist einfach besser, weil es das Auto gibt. Basta. Autos sind gut. Wer anderer Meinung ist, soll doch mal mit Rollerblades eine Landstraße in Maine entlangbrettern.

Aus SZ-Magazin, 7.3.97

...der
Augen
willen

PINI

Brillen und Kontaktlinsen

... und alles
für den Foto-
u. Video-Freund

am Stachus

Sendlinger-Tor-Platz 7

St.-Bonifatius-Straße 16

Max-Weber-Platz 10

Sammelruf 55 22 67-0

Der Golf Variant

**Erster VW-Kombi
in kompakter Klasse**



autohaus FEICHT

Autohaus Feicht GmbH
Münchner Straße 39
85540 Haar - München
Telefon (089) 45 30 37-0
Telefax (089) 45 30 37 55

Termine und Infos

Der 1. Roadster- und Spider-Club Deggendorf e.V. lädt am **14. Juni** im Rahmen des Deggendorfer Bürgerfestes zu einem internationalen **Roadster- und Spider-Treffen** ein. Das Nenngeld inkl. Teilnahme an einer **Roadster-Tour** durch den Bayerischen Wald beträgt DM 60,-. Weitere Infos und Ausschreibungen beim 1. Roadster- und Spider-Club Deggendorf e.V., Franz Wandinger Str. 20, 94491 Hengersberg, Tel.: 0991/3705618, Fax: 0991/8598.

Die **Aero '97** in Friedrichshafen vom 23. bis 27. April ist eine der bedeutendsten Luftfahrtmessen in Europa. 360 Aussteller aus 21 Ländern zeigen alles aus den Bereichen zivile und Militärluftfahrt, Raumfahrt u. änl. Am Wochenende 26./27.4. ist eine Flugschau vorgesehen.

Formel 1- Termine:

11.5. Monaco, 25.5. Spanien, 15.6. Kanada, 29.6. Frankreich, 13.7. Großbritannien, 27.7. Deutschland (Hockenheim), 10.8. Ungarn, 24.8. Belgien, 7.9. Italien, 20.9. Österreich (A1), 28.9. Luxemburg (Nürburgring), 12.10. Japan und 26.10. Portugal

Weitere interessante Termine:

5.7. Landshut (Speedway)
29.-31.5. Bavaria Rallye Historic
1.6. A1-Ring (Motorrad GP-WM)
5.-8.6. 24h-Nürburgring
27.-29.6. Norisringrennen (u.a. STW)
18.-20.7. Nürburgring (Motorrad GP-WM)
19.-20.7. Bayernpreis Salzburgring
22.-24.8. Alpentrophäe Salzburgring (STW)
23.-26.10. 3-Städte-Rallye

SANDSTRAHLEN !?

Wozu?

Für Metall, Holz, Glas und Stein, z.B. Autoteile, LKW, Gartentore, ...

Wie?

Sand, Korund und Glasperlenstrahlen

Wir bieten:

Sandstrahlarbeiten, **Selbststrahlen**, Leihgeräte, Feuerverzinken, Strahlmittelverkauf



Sandstrahlerei

Bernd Bräuer

Georg-Knorr-Straße 25b
85662 Hohenbrunn
Gewerbegebiet
Tel.: (08102) 6664
Fax: (08102) 72129

Impressum:

ACM-ECHO, Clubzeitschrift des Automobil-Club von 1903 e.V., erscheint zweimonatlich, der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten, für weitere Exemplare werden DM 2,- + Porto, zuzüglich Mehrwertsteuer erhoben. Geschäftsstelle: Senserstraße 5, 81371 München, Tel.: 77 51 01, ist jeden Mittwoch von 16.00 - 19.00 Uhr besetzt. Konten: Postgiroamt München, 311 31-808 (BLZ 700 100 80), Bayerische Vereinsbank München, 7 041 837 (BLZ 700 202 70). Mitgliedsbeitrag: DM 80,- pro Jahr. Präsident: Hans Koch, Hauptstr. 28, 82008 Unterhaching, Tel.: 611 55 07. Redaktion und Anzeigenverwaltung: Ferdinand Bauer, Hölderlinstraße 11, 81369 München, Tel.: 71 18 66 und Thomas Ostermeier, Kistlerhofstraße 161, 81379 München, Tel.: 784 95 48, Fax: 78 81 19. Anzeigenpreis: z.Z. DM 50,- pro 1/5 Seite DIN A5 zuzüglich Mehrwertsteuer. Clubabend: Jeden Mittwoch 20 Uhr im Clubraum des Löwenbräukellers, Nymphenburger Straße 2, 80335 München, Tel.: 52 60 21. Wichtiges: Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder usw. wird keine Gewähr übernommen. Sämtliche Beiträge geben die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt die des ACM wieder. Die Prüfung des Rechts der Vervielfältigung aller uns zur Reproduktion, Satzherstellung und Drucklegung übergebenen Vorlagen, Bilder usw. ist ausschließlich Sache des oder der Überbringer.



MIT SICHERHEIT
EINE GUTE FAHRT



Kiwi
HELM

Top in Qualität, Preis und Leistung

Im guten Fachhandel erhältlich. Verkaufsadressen in Ihrer Nähe über:
Kiwi Vertrieb GmbH • Zweirad-Zubehör, Großhandel, Import-Export
Lohenstraße 8, D-82166 Gräfelfing, Tel. (089) 89 80 92 52, Fax 89 80 92 53